|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich: Arbeitsplatz/Tätigkeiten:  | **Betriebsanweisung**gem. § 14 GefStoffV |  |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| **Ammoniak, NH3** |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
|  | * Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
* Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
* Entzündbares Gas.
* Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
* Wirkt ätzend auf die Atemwege.
* Inhalation führt je nach Konzentration zu Husten, Übelkeit, Brechreiz und Kopfschmerzen. Bei Inhalation großer Mengen besteht Lebensgefahr.
* Gefährliche Reaktionen u. a. mit: Chlor, Chlorwasserstoff, Ethylenoxid, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid.
 |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * An gut gelüftetem Ort aufbewahren, unter Verschluss aufbewahren, nur Sachkundigen zugänglich.
* Druckgasflaschen gegen Umstürzen sichern.
* Vor unzulässiger Erwärmung schützen.
* Nicht mit brennbaren, leichtentzündlichen und oxidierenden Stoffen zusammen

lagern. Bei Lagerung und im Betrieb auf Dichtheit der Anschlüsse achten.* Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen.
* Dichtschließende Schutzbrille tragen.
* Neopren-Handschuhe dienen nur als kurzzeitiger Schutz.
 |
|  **Verhalten im Gefahrenfall** | **Notruf: 112** |
|  | * **Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl oder Wassernebel. Schaum.
* **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände löschen; Selbstschutz beachten! Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter aus dem Wirkbereich des Brandes entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Sonst Arbeitsraum sofort verlassen. Feuerwehr rufen.
* **Spezielle Risiken:** Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.

Schadstoffbelastetes Löschwasser nicht in Abläufe und die Kanalisation gelangen lassen. |
|  **Erste Hilfe** | **Notruf: 112** |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten.
* Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren.
* Bei schweren Verletzungen Notarzt rufen, Unfallanzeige ausfüllen.
* Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.

**Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.****ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................ Tel.: ...............................**UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100, Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 |
| **Sachgerechte Entsorgung** |
| * Überschüssige Gasmengen in Wasser lösen (Achtung: Sicherheitswaschflasche zwischenschalten) und nach Neutralisation im Ausguss entsorgen. Defekte Druckgasflaschen müssen durch eine Spezialfirma entsorgt werden. Entsorgung nach Absprache mit dem Entsorgungszentrum, Tel.: 24700.
 |
| Unterschrift: |  | Datum: |